



KLINIKUM
DER UNIVERSITÄT MÜNCHEN

CAMPUS INNENSTADT
INSTITUT FÜR ALLGEMEINMEDIZIN



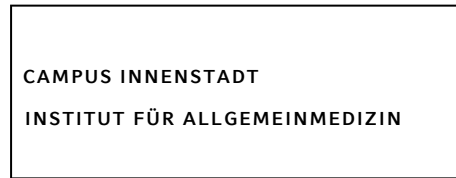
Basiscurriculum Allgemeinmedizin LMU

Ergänzungen und Anpassungen vorbehalten

Verantwortlich: Prof. Jochen Gensichen,
Institut für Allgemeinmedizin
Klinikum der Universität München LMU,
Pettenkoferstr. 10
80336 München

Stand: April 2019

Quelle: Lehrziele und spezifische Curriculumsentwicklung für die
Allgemeinmedizin an der LMU München,
Lauffer L et al. Z Allg Med | 2019; 95 (6)



Inhalt

1. Stoffwechsel, Ernährung und Verdauung	3
2. Atmungsorgane und Ohr	3
3. Herz-Kreislaufsystem	4
4. Schmerz	4
5. Augen	4
6. Nervensystem	5
7. Familienmedizin	5
8. Hautveränderungen	5
9. Änderung des Bewusstseins, Denkens und Fühlens, Psychosoziales.....	5
10. Langzeittherapie	6
11. Tumorbegleitung	6
12. Palliativmedizin	6
13. Abwendbar gefährlicher Verlauf	7
14. Notfälle	7
Atemnotfälle	7
Notfälle Abdomen.....	7
Notfälle Nervensystem und Psyche	7
15. Allgemeine ärztliche Kompetenzen	7
16. Beratung, Gespräche, Psychologische Unterstützung.....	8
17. Partizipative Entscheidungsfindung.....	8
18. Psychologische Komponente der.....	8
19. Praxisarbeit.....	8
20. Ärztliche Haltung	9

1. Stoffwechsel, Ernährung und Verdauung

- Gewichtsveränderungen psychische Belastung, Medikamente, Diabetes mellitus, Alkoholabusus
- Übelkeit und Erbrechen Infekte, Gastritis, Schwangerschaft
- Bauchschmerz Stellenwert der klinischen Untersuchung und Sonographie, besondere Patienten (Kinder)
- Schluckstörung Alkoholabusus, psychiatrische/neurologische Erkrankung
- Änderung von Appetit und Durst Gewicht kontrollieren, besondere Patienten
- Änderung von Stuhlgang und Verdauung Reiseanamnese, Gewichtsänderung, M2-PK Stuhltest
- Refluxerkrankung, Ösophagitis Nebenwirkung Dauermedikation, Schwangerschaft, Asthma
- Gastroenteritis Bedeutung von Antibiotika, meldepflichtige Erkrankungen, Stuhluntersuchung
- Chronisch entzündliche Darmerkrankung medikamentöse Therapie, Operationsindikation
- Gastritis, Ulcus Komplementärmedizin
- Appendizitis Sonographie, Indikation zur Krankenhauseinweisung
- Divertikulose, Divertikulitis Sonographie, antibiotische Therapie, Koloskopie
- Pankreatitis Symptom Rückenschmerz, gastroenterologische Betreuung
- Cholezystitis Sonographie, Indikation zur Krankenhauseinweisung
- Hepatitis Reiseanamnese, Impfungen, Bedeutung von Alkohol, Prävention
- Diabetes mellitus Leitlinie, Disease Management Programm, Früherkennung, Schulungen, oraler Glukosetoleranztest bei Gestationsdiabetes
- Malignome des Gastrointestinaltrakts Hämo occult, Vorsorge Koloskopie und Gastroskopie
- Fettstoffwechselstörung (Hypercholesterinämie): Risiko-Tools
- Adipositas Lebensstil, Schilddrüsenfunktion, Risikofaktoren
- Malnutrition Ernährung (Veganer, Essstörung), pro/contra PEG-Anlage
- Schilddrüsenfunktionsstörungen und Pathologien DD Depression, Konzentrationsstörung
- Hämorrhoiden
- Hernien Untersuchung, Operationsindikation
- Hyperurikämie Symptomatik, Ernährung
- Reizdarmsyndrom funktionelle Abklärung, psychologische Komponente
- Nahrungsmittelintoleranz Ernährungsberatung

2. Atmungsorgane und Ohr

- Husten, Auswurf Erregerdiagnostik
- Pneumonie Abgrenzung zum respiratorischen Infekt, CRB 65
- Dyspnoe abwendbar gefährlicher Verlauf, diagnostische Möglichkeiten
- Infekt der oberen Atemwege viral vs. bakteriell
- COPD Abgrenzung von Asthma bronchiale, gängige Therapien
- Asthma bronchiale Abgrenzung von COPD, gängige Therapien
- Allergische Rhinitis

- Schnupfen, Niesen, verstopfte Nase, Rhinosinusitis
- Otitis externa, Otitis media
- Heiserkeit, Halsschmerz
- Obstruktives Schlafapnoe Syndrom

3. Herz-Kreislaufsystem

- Arterielle Hypertonie sehr häufiger Beratungsanlass
- Koronare Herzerkrankung Belastungs-EKG
- Herzinsuffizienz klinische Dekompensationszeichen, Gewichtskontrolle, Medikation
- Herzrhythmusstörungen Palpitation, Synkope, CHADS2-Score
- Erkrankung der Herzklappen Operationsindikation, orale Antikoagulation
- pAVK Gehstrecke
- Chronisch venöse Insuffizienz, Varikosis Heilmittelverordnung, Operationsindikation
- Thrombose Wells-Score
- Brustschmerz Epidemiologie, Marburger Herzscore
- Beinschwellung DD: Ödeme, Thrombose, venöse Insuffizienz
- Angst vor Herzerkrankung Psychosomatik

4. Schmerz

- Akuter Schmerz
 - i. Kopf, Ohr, Augen, Thorax, Abdomen, Extremitäten, Wirbelsäule, Fraktur, Wunde
 - ii. Anamnese, Schmerzskala, Therapie: Netzwerk, Management
 - iii. red flags
- Chronischer Schmerz
 - i. Kopf, Thorax, Abdomen, Extremitäten, Wirbelsäule, Arthrose, Wunde
 - ii. Anamnese, Schmerzskala, Therapie: Netzwerk, Management
 - iii. DD Arthrose, Osteoporose, rheumatische Erkrankungen, degenerative Wirbelsäulenerkrankungen
- Teufelskreis Schmerz – Schmerzmedikation
- Untersuchung in Praxis symptombezogen, Gelenkuntersuchung
- Cave: Alles-tut-weh Syndrom

5. Augen

- Komplex Auge Triage erste Hilfe bei Verätzung, Fremdkörper, Trauma
- Konjunktivitis, Augenrötung
- Sehstörung
- Beziehung zu systemischen Erkrankungen und Neurologie

6. Nervensystem

- Kopfschmerz ambulante Diagnostik ausschöpfen, Anamneseerhebung, neurologische Basisuntersuchung
- Gleichgewichtsstörung und Schwindel ambulante Diagnostik ausschöpfen, Anamneseerhebung, neurologische Basisuntersuchung
- Sensibilitätsstörung

7. Familienmedizin

- Impfungen
- Gynäkologische Erkrankungen Schwangerschaft, kontraindizierte Medikamente, Stillzeit, Klimakterium
- Inkontinenz
- Erektile Dysfunktion Vertrauen, psychologische Komponente
- Benigne Prostatahyperplasie
- Urolithiasis
- Dysurie, Polyurie, Algurie Urinuntersuchung
- Sexuell übertragbare Krankheiten Zunahme der Beratungsanlässe, Vertrauen
- Chronische Nierenerkrankung Medikamente

8. Hautveränderungen

- Schwitzen sehr häufiger Beratungsanlass
- Beinschwellung sehr häufiger Beratungsanlass
- Hauttumore häufiger Beratungsanlass
- Nagelveränderungen, Mykosen, eingewachsener Nagel
- Juckreiz, Allergie, Nahrungsmittelunverträglichkeit
- Psychosomatische Ursachen
- Exantheme, Arzneimittlexantheme
- Chronisch venöse Insuffizienz
- Chronische Wunden, Abszess, bakterielle Hautinfektion
- Haarausfall
- Borreliose Diagnostik, Therapieregime

9. Änderung des Bewusstseins, Denkens und Fühlens, Psychosoziales

Aufklärung über die Erkrankung, Entstigmatisierung, Angebot von Psychotherapie

- Gedächtnis- und Konzentrationsstörungen Demenzdiagnostik (CERAD, MMT, Uhrentest), neurologische Abklärung, Einbeziehung Angehöriger DD Depression
- Somatoforme Störungen Symptom-unabhängige regelmäßige Arztkontakte
- Depression Depressionsscreening (PHQ), Aktivitätenaufbau, Ressourcenaktivierung, Antidepressiva nach Berliner Algorithmus
- Schwäche, Abgeschlagenheit, Müdigkeit, Schlafstörungen Regeln der Schlafhygiene, DD Depression, Benzodiazepine vermeiden, ggf. antidepressive Medikation

- Stimmungsschwankungen endokrinologische Abklärung, Abklärung Impulsivität mittels SKID, Skills einführen (z.B. Sport), ggf. DBT-Programm
- Akute Lebenskrise, Überlastung, Überforderung supportives Gespräch, abwartendes Offenhalten mit kurzfristiger Wiedervorstellung, Entlastung, keine überstürzten Veränderungen der Lebenssituation
- Sucht (Alkoholmissbrauch und Abhängigkeit, Drogenabhängigkeit, Medikamentenabhängigkeit, Tabakabhängigkeit) Möglichkeiten des Entzugs vorstellen und ggf. einleiten
- Angststörung Psychoedukation mit Angstkurve, Körperübungen, ggf. Antidepressiva, keine Benzodiazepine
- Essstörungen Essprotokoll, Ernährungsberatung
- Posttraumatische Belastungsstörung keine unvorbereitete Trauma-Konfrontation, narrative Exposition falls Kenntnisse vorhanden
- Psychosen psychiatrische Betreuung sicherstellen, ggf. Einweisung in Psychiatrie, Frühwarnsignale besprechen

10. Langzeittherapie

- Medikamenteninteraktion
- Polypharmazie Medikationsplan
- Stoffwechselerkrankungen Diabetes mellitus, chronisch entzündliche Darmerkrankungen, Schilddrüsenerkrankungen, Wertung von Labor
- Psychologische Erkrankungen Depression, Psychosen, Demenzen

11. Tumorbegleitung

- Bronchialkarzinom, Mammakarzinom, Kolonkarziom Alltagsprobleme thematisieren
- Prostatakarzinom Bedeutung und Interpretation PSA
- Patientenfragen Was darf ich tun? Was muss ich tun? Was soll ich tun? Advance Care Planning
- Arzt Fragen Sinn und Unsinn, Optionen, Diagnostik, Therapie, Patient im Mittelpunkt

12. Palliativmedizin

- Lebensbegleitung heißt auch Begleitung beim Sterben
- Zentrale Rolle des Hausarztes Patientenverfügung, Advance Care Planning
- Unterstützung und Einbindung Angehöriger Entlastung
- Unterstützung bei Trauerarbeit
- Koordination und Betreuung der Pflege Aufgaben und Möglichkeiten von Sozialdiensten
- Symptomkontrolle Total Pain
- Vorausschauende Notfallfallplanung Sinn und Unsinn Reanimation

13. **Abwendbar gefährlicher Verlauf**

- Komplex Auge red flags
- Anämien
- Lungenödem Medikation
- Hypertone Krise Medikation
- Akuter arterieller Verschluss
- Akutes Koronarsyndrom Marburger Herzscore
- Stoffwechsellentgleisung Diabetes mellitus
- Synkope
- Thrombose Antikoagulation
- Drogen

14. **Notfälle**

Atemnotfälle

- Atemnot, Anaphylaxie selten, Therapie muss beherrscht werden
- Lungenembolie cave: häufiger als gedacht. Wells-Score, Diagnostik
- Exazerbierte COPD gezielte Antibiotikatherapie, Lebensstilmaßnahmen
- Asthmaanfall Erstmanifestation eines Asthmas

Notfälle Abdomen

- Akutes Abdomen körperliche Untersuchung, digital rektale Untersuchung, Sonographie, Labor, intravenöse Flüssigkeit, Notarzt, Krankenhaus, red flags, cave: Diabetes mellitus
- Gastrointestinale Blutung digital rektale Untersuchung, Labor, intravenöse Flüssigkeit, Krankenhaus

Notfälle Nervensystem und Psyche

- Status epilepticus Fremdanamnese, Möglichkeit von Suppositorien
- Apoplex Symptome einer TIA, Zeitfenster, Blutdruck und Blutzucker Behandlungsalgorithmus
- Drohender Suizid aktives Screening, Bündnisfähigkeit feststellen, cave: antreibende Antidepressiva
- Psychose und aggressives Verhalten Fremd- und Selbstgefährdung, Unterbringungsgesetz, Einschaltung von Polizei
- Delir Anamnese, Bedeutung von Alkohol und Medikamenten
- Panikattacke Aussitzen, Aufklärung, Diagnose zurückhaltend stellen, Medikamentenmissbrauch

15. **Allgemeine ärztliche Kompetenzen**

- Notfälle Triage, Überweisung/Zuweisung
- Abwenden gefährlicher Verläufe
- Körperliche Untersuchung symptomorientierte Untersuchung Herz, Lunge, Abdomen
- Technische Untersuchungen und spezifische Untersuchungen beim Hausarzt

- Psychische Untersuchung Spannungsfeld Ressource-Belastung, Beeinflussung von Krankheitsverläufen, psychosomatische Erkrankungen
- Beratung Gespräche, psychologische Unterstützung, Behandlungsalternativen, Umgang mit Sprachbarrieren, Leitlinien
- Ganzheitlicher Ansatz Familienmedizin, Medizin im Kontext des Lebens
- Polypharmazie Langzeittherapie, Medikamente
- Epidemiologie chronischer Erkrankungen

16. **Beratung, Gespräche, Psychologische Unterstützung**

- Strukturierte Gesprächsführung
- Enttäuschung aushalten
- Überbringen schlechter Nachrichten Abmilderung, Sucht, Drogen, Psychose, Angststörung, Depression
- Selbst und Familie bei Diabetes mellitus, Hyperlipidämie, Multiple Sklerose, Nahrungsmittelunverträglichkeit, Ersatz bei fehlender sozialer Unterstützung
- Bedeutung Lebensstil Vorsorgeuntersuchung, Risiko-Tools (Arriba, Procam)
- Beratung zu Reisen und Impfen Impfplan STIKO
- Vorsorge speziell für m/w, Bedeutung von Sport, Ernährung, Umfeld

17. **Partizipative Entscheidungsfindung**

- Abwendbar gefährliche Verläufe Triage, Zeiten und Häufigkeiten miteinbeziehen, Symptomatik berücksichtigen
- Abwartendes Offenhalten Risiken abwägen, Unterschiede Erwachsene und Kinder

18. **Psychologische Komponente der...**

- Multimorbidität
- Entscheidungsfindung
- Hausbesuche
- Pflegebedürftigkeit
- Komplementärmedizin
- Polypharmazie

19. **Praxisarbeit**

- Arzt als Unternehmer gesellschaftliche Verantwortung, Schutz, Impfgegner, Kontakt zu Patienten, Umgang mit Pharmavertretern
- Delegieren z. B. Impfen, Arzt-Patient-Arzhelfer
- Team Management Rezeptieren, BTM-Rezepte, Heilmittelverordnung, Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit Hausarzt als Koordinator, kein Einzelkämpfer aber strategisch agierend, Arztbericht nach SOAP-Schema, ärztliche Schweigepflicht vs. Informationsübermittlung

20. **Ärztliche Haltung**

- Soziale Kompetenz „da-sein“
- Professionelle Distanz Abgrenzung zu Privatem, Nein-sagen
- Online Angebote eHealth, Jameda
- Primum non nocere
- Resilienz Selbst-Fürsorge, Arzt als Patient
- Führungskompetenz Team präsent haben, Spaß haben